Von Ilsenburg auf den Harzer Grenzweg 2024
mit Brockenübernachtung

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

3 Etappen - 4 Übernachtungen - 76 km

Übersicht über die Tour

1. Tag:	**Anreise und Übernachtung in Ilsenburg**	
2. Tag:	Ilsenburg - Brocken	**20 km**
3. Tag:	Brocken-Hohegeiß Bus nach Braunlage	**25 km**
4. Tag:	Bus nach Hohegeiß Hohegeiß-Bad Sachsa	**31 km**
5. Tag:	**Heimreise**	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Ilsenburg - Brocken **ca. 20 km (+1020Hm / -130Hm)**

Von Ilsenburg führt Sie der Besenbindersteig ins Eckertal auf den Harzer Grenzweg. Sie wandern entlang der Ecker, dem ehemaligen Grenzfluss, durch ein Schluchtwald-Biotop zum Eckerstaussee. Auf dem Staudamm kreuzen Sie die alte Grenze. Vorbei am Stausee und der Rangerstation (früher Kaserne zur Bewachung der Grenze, heute Nationalpark-Informationsstation und Einkehrmöglichkeit) geht es auf den Kolonnenweg und auf diesem hinauf auf den geschichtsträchtigen Brocken (1141m).

Übernachtungsort: Brocken

2. Etappe: Brocken - Hohegeiß **ca. 25 km (+320Hm / -830Hm)**

Auf Ihrem Weg hinab vom Brocken erreichen Sie über den Goetheweg den Dreieckigen Pfahl, einem vor 1866 gesetzten Grenzstein aus Granit, der die Grenze zwischen Königreich Hannover (KH) und Herzogtum Braunschweig (HB) markierte. Während der deutschen Teilung verlief an dieser Stelle die Grenze zwischen BRD und DDR. Weiter geht es immer dicht an der ehemaligen Grenze unterhalb des Wurmberges vorbei bis zum Erinnerungsstein an der Bremke und dann entlang der Warmen Bode nach Sorge. Der Harzer Grenzweg führt direkt durch das Freilandgrenzmuseum und zum Ring der Erinnerung auf dem ehemaligen Todesstreifen. Wenig später erreichen Sie Hohegeiß, hier verlief die Grenze unmittelbar am Ortsrand entlang. Mit dem Bus geht es nach Braunlage zur Unterkunft.

Übernachtungsort: Braunlage

3. Etappe: **Hohegeiß - Bad Sachsa** **ca. 31 km (+350Hm / -600Hm)**

Mit dem Bus geht es morgens nach Hohegeiß. Zunächst wandern Sie am Ortsrand von Hohegeiß entlang, am Wegesrand sehen Sie eine historische Grenzsteinsammlung. Kurz hinter Hohegeiß stoßen Sie auf den historischen Drei-Länder-Stein (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen). Hier wurde im Mai 2006 der Harzer Grenzweg offiziell eröffnet. Weiter geht es auf schmalen Waldwegen an alten Grenzsteinen und dem sagenumwobenen Gedenkstein „Schwangere Jungfer“ vorbei hinauf zur Wendel-Eiche. Bei guter Sicht können Sie von hier aus den Brocken sehen. Ab jetzt geht es bergab an der 2-Länder-Eiche und am Grenzstein „Spitzer Winkel“. Im Wald sehen Sie immer wieder Reste des alten Grenzzauns. Der Grenzweg führt Sie durch den Klosterort Walkenried und entlang der ehemaligen Fischteiche des Zisterzienserklosters zur eindrucksvollen Sachsensteinklippe (Teil der Südharzer Gipskarstlandschaft). Sie wandern zwischen den Kranichteichen hindurch und durch das stark verkarstete Waldgebiet Pfaffenholz, bevor Sie schließlich den Grenzweg verlassen und hinein nach Bad Sachsa zu Ihrer Unterkunft gehen.

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	**430,- €**	im Einzelzimmer:	**490,- €**
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	**480,- €**	im Einzelzimmer:	**540,- €**
1 Person			im Einzelzimmer:	**685,- €**

Enthaltene Leistungen:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte
- auf Wunsch gpx-Daten
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)
- Wandernadel
- Stempelpass Harzer Grenzweg

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich, der Donnerstag ist als Anreisetag jedoch wegen der Busfahrzeiten in Braunlage sehr ungünstig.

Diese Wanderreise ist buchbar von Ende März (frühestes Anreisedatum: 24.03.2024) bis Ende Oktober (späteste Abreise: 31.10.2024) . Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Der Bus zwischen Hohegeiß und Braunlage (Linie 470) ist für Touristen kostenlos. Die Fahrzeit beträgt ca. 12 min, die Abfahrt Nachmittags ist ca. 13:30, 15:30 und 17:30. Morgens fährt der Bus Montags-Freitags um ca. 10:00, Samstags um ca. 9:00 Uhr und Sonntags um ca. 11:00 Uhr nach Hohegeiß. Alle Abfahrzeiten vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen und ohne Gewähr.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung bei Verfügbarkeit gegen Gebühr auf dem Hotelparkplatz in Ilsenburg stehen bleiben. Es gibt auch einen kostenlosen öffentlichen Parkplatz in der Nähe.

Sehenswertes

Brocken:

Brockenmuseum: drei spannende Etagen Ausstellungsfläche und der Aufstieg in die Kuppel und hinauf auf die Dachterrasse erwarten Sie.

Sorge:

Freiland-Grenzmuseum: Der Harzer Grenzweg führt direkt durch das Freiland-Grenzmuseum Sorge. Lassen Sie sich durch einen Stacheldraht-Signalzaun, Hundelaufanlagen, Beobachtungstürme, den Todesstreifen mit Minenfeld und dem Kolonnenweg mit Betonplatten in die Vergangenheit zurück versetzen. Alle Ausstellungsstücke sind noch an ihren Originalplätzen zu finden. Im ehemaligen Bahnhofsgebäude befindet sich außerdem ein kleines Grenzmuseum mit Artefakten aus der Zeit des Kalten Krieges.

Hohegeiß:

Heimatmuseum: Das Heimatmuseum befindet sich in der "Alten Pfarre", dem ältesten Haus in Hohegeiß, und beinhaltet auch einen Raum zum Thema „Warum die innerdeutsche Grenze direkt am Ort entlang verlief“.

Walkenried:

Klostermuseum Walkenried: Das Kloster Walkenried, eine ehemalige Zisterzienserabtei in Walkenried am Südrand des Harzes nahe dem Dreiländereck Niedersachsen - Sachsen-Anhalt - Thüringen gelegen, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und umfasst die Ruine der Klosterkirche sowie das größtenteils erhaltene gotische Klausurgebäude, das 2006 zum Museum ausgebaut wurde.

Bad Sachsa:

Grenzland-Museum Bad Sachsa: Das außerordentlich interessante Museum informiert über die Entwicklung der innerdeutschen Grenze im Südharz und beinhaltet eine große Sammlung an Dokumenten und Exponaten insbesondere auch zu Fluchtversuchen.

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz
Sieben Linden 25
38640 Goslar
info@wandern-im-harz.de
www.wandern-im-harz.de
05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar